

Hier hat der Lions Club St.Gallen geholfen

«We serve» – Der Lions Club St. Gallen unterstützt regelmässig Organisationen in der Stadt und in der Region St. Gallen. Diese Hilfe kommt schnell und unbürokratisch an. Die Zusammenarbeit mit dem Lions Club wird in hohem Masse geschätzt.

Für nahrhafte Mahlzeiten

Der Gassenküche wurde mit einem finanziellen Beitrag zur Abfederung steigender Kosten geholfen.

Der Lions Club St. Gallen hat kurz vor Weihnachten die Gassenküche und ihre Gäste mit einer grosszügigen Spende von 20 000 Franken überrascht. «Wir sind überwältigt von der Grosszügigkeit und dem grossen Engagement des Lions Clubs, gerade in diesen schwierigen Zeiten», sagt Regine Rust, Geschäftsleiterin der Stiftung Suchthilfe.

Die Mitglieder des Lions Clubs liessen es sich nicht nehmen, Anfang Dezember 2023 auf dem Bärenplatz selbstgebackenes Weihnachtsgebäck für einen guten Zweck zu verkaufen. Der Erfolg war überwältigend. «Ich habe mich sehr gefreut, dass der Lions Club die Gassenküche ausgewählt hat», betont Regine Rust, die den Scheck über 20 000 Franken in der Gassenküche von Vertretern des Lions Clubs in Empfang nehmen durfte. «Die Mitglieder des Lions Clubs haben nicht nur grosse Fähigkeiten im Backen bewiesen, ich bin auch verblüfft von deren Fähigkeit, auf Menschen zuzugehen und ein Anliegen zu vermitteln.» Das zeugte von tiefer Menschlichkeit, sagt Regine Rust.

Auch die Gassenküche spürt die Not vieler Menschen aufgrund höherer Krankenkassen-, Energie- und Lebenshaltungskosten. Zu Spitzenzeiten erhalten in der Gassenküche bis zu 60 Menschen ein günstiges Mittagessen. Ohne Spenden könnte der Betrieb sein Angebot nicht weiter aufrechterhalten.

Die Gassenküche, der älteste Betrieb der Stiftung Suchthilfe St. Gallen, ist ein Zufluchtsort und Treffpunkt für Menschen, die ein Leben am Rande der Gesellschaft führen. Sie bietet täg-

lich ein günstiges, nahrhaftes Mittagessen und kostenlose Zwischenverpflegung sowie Kaffee und Tee an. Nebst der Verpflegung eröffnet die Gassenküche, die rein durch Spenden finanziert ist, den Besucherinnen und Besuchern verschiedene Arbeitsmöglichkeiten, etwa im Küchenteam.

Stiftung Suchthilfe
Rorschacher Strasse 67
9000 St. Gallen
stiftung-suchthilfe.ch



Bis zu 60 Mittagessen werden gekocht.

Bild: Ralph Ribli

Für ein lebendiges Tal

Die Unterstützung der Stiftung Weisstannental war ein erfolgreiches Langzeitprojekt im Süden des Kantons St. Gallen.

Die Stiftung Erlebnis Weisstannental betreibt in Weisstannen ein spezielles Museum mit historischen Gaststuben und einem Museumsldeli der besonderen Art. Im Museum kann man – ohne zu lesen – in eine längst vergangene Welt eintauchen. Im Lädli werden ausschliesslich handgemachte Produkte angeboten. (www.post-ab.ch)

Initiantin Agnes Schneider schreibt: «Die Freude war gross, als wir mit den Lions St. Gallen eine Partnerschaft eingehen durften. Wir waren gespannt. Passten wir zusammen, erreichten wir die Ziele, die wir uns gemeinsam gesetzt hatten? Die Lions unterstützten uns mit viel Men- und Womenpower. Da ging was ab, wenn wir gemeinsam produzierten! An zahlreichen Frondiensttagen bauten wir eine kleine Brücke, pflegten die Gärten, erstellten ein grosses Mühle-Spiel aus Naturstein und stellten Spezialitäten her, die wir dann gemeinsam in St. Gallen verkauften. Die Aufzählung ist längst nicht vollständig. Zu sagen bleibt, dass das für uns einzigartige Erlebnisse wa-

ren und wir spannende Bekanntschaften machen durften. Einige der Bekanntschaften halten sich bis heute – über das beendete Projekt hinaus.

Für uns war das gemeinsame, vier Jahre dauernde Projekt eine echte Freude. Wir übertrafen unsere gesetzten Ziele. Dank den Lions konnten wir einiges realisieren, das uns allein nie möglich gewesen wäre. Für uns beeindruckend war, dass wir uns

immer auf Augenhöhe begegneten und gemeinsam echte Freude erleben durften. Unsere Dankbarkeit ist deshalb riesig, und wir denken sehr gern an das gemeinsame Schaffen zurück.»

Stiftung Weisstannental
c/o Agnes Schneider
Oberdörflistrasse 32
7326 Weisstannen
post-ab.ch



Agnes Schneider im Weisstannental.

Bild: Urs Bucher

Für sinnvolle Beschäftigung

Der Stiftung Förderraum wurde ein E-Bike samt Anhänger für Botengänge in der Stadt finanziert.

Der Förderraum ist eine soziale Organisation in St. Gallen, die über 400 Menschen mit Unterstützungsbedarf aufgrund einer psychischen Erkrankung oder nach einer mentalen Krisenerfahrung in verschiedenen Arbeits-, Tagesstruktur- und Wohnbereichen begleitet und sich für die Inklusion in Arbeit und Gesellschaft einsetzt.

2018 unterstützte uns der Lions Club St. Gallen mit einer ganz besonderen Aktion: Auf dem Bärenplatz haben die Mitglieder selbst gebackene Weihnachtsguetzli verkauft und den gesamten Erlös unserer Organisation spendet.

Dank dieser grosszügigen Unterstützung konnte ein E-Bike sowie ein Anhänger beschafft werden, um in der Stadt flexibel und umweltschonend verschiedene Botengänge für den internen Bedarf, aber auch für externe Kunden auszuführen. Die Idee dahinter: Eine sinnvolle Beschäftigung ermöglichen für Leistungsnutzerinnen und -nutzer, die im Förderraum begleitet werden. Ein weiterer Pluspunkt der Botengänge ist die körperliche Bewegung an der frischen Luft – eine willkommene Ab-

wechslung zum Alltag im Büro oder im Hotelbetrieb.

Inzwischen wird der Anhänger sogar für andere Einsätze genutzt: Das Team vom Stadtbistro im Hotel Dom plant den Anhänger im Sommer im Aussenbereich für den «Verkauf über die Gasse» einzusetzen. Auch bei diesem Vorhaben steht eine abwechslungsreiche Beschäftigung für Menschen mit Unterstützungsbedarf im Vordergrund. Im direkten Kontakt mit Kundinnen und Kunden erleben die Betroffenen Inklusion

und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben unserer Stadt.

Die tolle Zusammenarbeit mit dem Lions Club St. Gallen hat uns gezeigt: Zusammen erreichen wir mehr! Wir sind dankbar für die partnerschaftliche Zusammenarbeit und die grosszügige Unterstützung.

Stiftung Förderraum
Poststrasse 15
9000 St. Gallen
foerderraum.ch



Der Förderraum hat eine Wäscherei in der Altstadt. Bild: Donato Caspari

Für günstige Nahrungsmittel

Der Gassenküche wurde mit einem finanziellen Beitrag zur Abfederung steigender Kosten geholfen.

Die Schweizer Tafel sammelt bei Händlern und Produzenten unverkäufliche Lebensmittel ein und gibt sie an soziale Institutionen weiter. Susanne Lendenmann, die ehemalige Leiterin der Region Ostschweiz, erinnert sich an die Zusammenarbeit mit dem Lions Club: «Der Verantwortliche für die Jahresplanung, Rolf Grunauer, fragte mich an für eine Präsentation der Schweizer Tafel Region Ostschweiz. Den Vortrag hielt ich zusammen mit meiner Vorgesetzten anlässlich eines Lunches des Lions Club St. Gallen am 12. September 2016 im Restaurant Marktplatz.

Der Guetzliverkauf selbst fand an einem Advents-Samstag beim Bärenplatz statt. Ich hatte Bildmaterial zur Schweizer Tafel vorbereitet und einen Lieferwagen dort stationiert. Ich fühlte mich geehrt, die daraus resultierenden Spenden zur Anschaffung eines neuen Kühllieferwagens entgegennehmen zu dürfen. Aus diesem Grund war es Ehrensache, dass ich den ganzen Tag vor Ort war und mit-half, Guetzli zu verkaufen. Wenn Interessierte weiterreichende Fragen zur Tätigkeit der Schwei-

zer Tafel hatten, konnte ich ihnen Auskunft geben.

Der Anlass hat mich sehr beeindruckt. Die Mitglieder erzählten mir, dass die Weihnachtsguetzli teils zu Hause, teils aber auch in der Backstube der Bäckerei Schwyter produziert wurden. Es waren riesige Mengen Guetzli und Scharen von Guetzliverkäufern und -verkäuferinnen. Alle Verkaufenden

kannten viele Passanten, sodass kaum jemand unerkannt am Stand vorbeikam und ohne Guetzli weiterging. Am Ende des Tages kamen 20 000 Franken zusammen.»

Schweizer Tafel, Ostschweiz
Güterbahnhofstrasse 2,
9000 St. Gallen.
schweizertafel.ch



Gegen Foodwaste: Schweizer Tafel.

Bild: Mareycke Frehner